

Das Untersuchungsspektrum

Im Rahmen der verschiedenen Untersuchungspakete der AGES werden alle bedeutenden infektiösen Verursacher von Fruchtbarkeitsstörungen bei Rind, Schaf und Ziege diagnostisch erfasst.

Virale Abortuserreger

- ✓ BHV-1, BVDV, BDV, SBV, BTV

Bakterielle Abortuserreger

- ✓ *Campylobacter fetus* subsp. *venerealis*,
Brucella spp., *Mycoplasma spp.*,
Salmonella spp., Chlamydien, Leptospiren,
Coxiella burnetii...

Parasitäre Abortuserreger

- ✓ *Toxoplasma gondii*, *Neospora caninum*,
Trichomonaden

Histologie

Weitere Untersuchungen auf Anfrage:

- ✓ Futtermitteluntersuchungen auf Mykotoxine
bzw. Schadstoffe
- ✓ Tränkwasseruntersuchungen

Untersuchungsstellen der

AGES

Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen

Mödling

Robert Koch-Gasse 17, 2340 Mödling
Tel.: +43 (0) 505 55-38112
Email: vetmed.moedling@ages.at

Linz

Wieningerstraße 8, 4020 Linz
Tel.: +43 (0) 50555 45111
Email: vetmed.linz@ages.at

Innsbruck

Technikerstraße 70, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0) 505 55-71111
Email: vetmed.innsbruck@ages.at

IMED Graz, Abteilung für Veterinärmikrobiologie

Puchstraße 11, 8020 Graz
Tel: +43 50555 62110
Email: vetmed.graz@ages.at

www.ages.at

Bildnachweise: AGES Tiergesundheit

ABORTUS DIAGNOSTIK BEIM WIEDERKÄUER



Aborte

Fruchtbarkeitsstörungen und Tierverluste durch Aborte zählen zu den ökonomisch bedeutendsten Faktoren in der Landwirtschaft.

Nur durch gezielte und umfassende Diagnostik können die vielfältigen Ursachen erfasst und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Aufgrund der Ätiologie wird zwischen **infektiösen** und **nichtinfektiösen** Aborten unterschieden. Der Zeitpunkt (Früh- oder Spätabortus) kann einen Hinweis auf die Ursache geben.



Nichtinfektiöse Aborte können durch Intoxikationen, Hormonstörungen, Traumen, Stress, Missbildungen etc. verursacht werden.

Infektiöse Aborte werden durch verschiedene Viren, Bakterien, Parasiten und Pilze hervorgerufen. Gerade infektiöse Aborte treten meist gehäuft in Beständen auf und können auch ein Zoonoserisiko darstellen. Daher sind auch die gesetzlichen Bestimmungen beim Auftreten von Aborten einzuhalten.

Diagnostik

Indirekter Erregernachweis

- ✓ In Blutproben können Antikörper nachgewiesen werden, die Hinweis auf eine Infektion geben

Direkter Erregernachweis

- ✓ Aus Feten bzw. Organmaterialien
- ✓ Nachgeburtssteilen
- ✓ Genitaltupfern bzw. Spülproben



Einsendung

- ✓ Über Medlog
- ✓ Über die TKV Regau
- ✓ Persönliche Abgabe
- ✓ Einhaltung der Transportbestimmungen für infektiöse Probenmaterialien

Probenmaterialien

- ✓ Feten
- ✓ Nachgeburtssteile
- ✓ Blutproben

Der Erhaltungszustand trägt wesentlich zur Qualität der Diagnostik bei!